



Unser Kommentar



Liebes Praxisteam,

Sie können es unserer im März versandten jährigen Kundeninformation „Ihre medatixx-Praxissoftware 2026“ entnehmen: Für 2026 steht die Etablierung weiterer digitaler Geschäftsvorfälle an. Bei den verpflichtenden Anwendungen werden wir die Erweiterung der ePA um die Freitextsuche, den digital gestützten Medikationsprozess (dgMP) und erste Schritte in die TI 2.0 erleben. Viele von Ihnen sind zudem dabei, ihre Abläufe in der Kommunikation mit den Patientinnen und ihre praxisinternen Prozesse zu digitalisieren.

Ganz gleich, ob es sich bei neuen digitalen Anwendungen um verpflichtende oder von Ihnen selbst gewählte Tools handelt: Deren Einführung in Ihren Alltag ist stets mit einer Veränderung von Abläufen, dem Erlernen neuer Funktionen und der Umgewöhnung sowie der Aufklärung Ihrer Patientinnen verbunden.

Die Herausforderung, dass die Etablierung neuer Tools und Prozesse für Sie gleichzeitig mit Ihrem täglichen, eng getakteten und oft nicht vollständig planbaren Handeln für Ihre Patientinnen erfolgt, ist uns sehr bewusst. Mit großem Respekt nehmen wir wahr, wie Sie sich zusätzlich zur Patientenversorgung in den Randzeiten und teils mitten in Ihrem Alltag in die neuen Anwendungen einarbeiten. Dieses Wissen um den hohen Effizienzdruck, dem Sie unterliegen, bestärkt uns in unseren Bemühungen, Ihnen eine stabile, schnelle und ergonomisch durchdachte Praxissoftware zur Verfügung zu stellen und Sie mit einem breitgefächerten Angebot an Add-ons, technischen, Schulungs- und Support-Dienstleistungen zu unterstützen.

Um dies auch zukünftig umfassend leisten zu können, investieren wir stark in den Aufbau und die Entwicklung unserer Mitarbeiterschaft und unserer regionalen Servicepartner, in die Modernisierung unserer Werkzeuge und die Effizienz unserer Prozesse.

Dabei nutzen wir die neuen Möglichkeiten, die sich durch KI-basierte Werkzeuge ergeben – sowohl für neue Angebote an Sie als auch für unternehmensinterne Aufgaben. Wir sind davon überzeugt, dass Software auf der Basis von KI bereits jetzt im täglichen Handeln unterstützt und auch weiter unterstützen wird: Sie, um Ihnen mehr Zeit für die Behandlung Ihrer Patientinnen zu ermöglichen – und uns, um Ihre Produktanforderungen und Ihre Support-Anliegen noch besser zu verstehen und diese schneller und zielgenauer erfüllen zu können.

Partnerschaftlich in das KI-Zeitalter

Die Geschwindigkeit, mit der KI-Lösungen nahezu jeden Bereich unseres Alltages beeinflussen, lässt erahnen, welche Chancen, aber auch Risiken in der Nutzung dieser Technologie liegen. Das Zitat des amerikanischen Zukunftsforschers Roy Amara: „Wir neigen dazu, die kurzfristigen Auswirkungen einer Technologie zu überschätzen und die langfristigen zu unterschätzen.“ beschreibt treffend die Veränderungen auch unseres Gesundheitswesens, die wir durch KI sehen werden.

Es liegt in Ihren und unseren Händen, dafür zu sorgen, dass diese Technologie ressourcensparend und entscheidungsunterstützend im Versorgungsalltag eingesetzt wird und Ihnen mehr Zeit für Ihre Patientinnen verschafft.

Wir freuen uns über Ihr Vertrauen, diesen Weg gemeinsam mit uns zu gehen.

Mit freundlichen Grüßen aus Eltville und Bamberg

Jens Naumann | Dr. Jan Oliver Wenzel

Geschäftsführung medatixx



Unsere Themen für Sie:

- 1 **inside: Neuigkeiten aus Ihrer Praxissoftware**
- 2 **Tipps & Tricks**
 - Das Zeitmanagementsystem (ZMS)
- 3 **Impulse:**
 - x.scribe: Dokumentieren auf Knopfdruck
- 4 **Telematikinfrastruktur:**
 - Der Proof of Patient Presence (PoPP)
- 5 **Köpfe:**
 - Mitarbeiter-Interview
- 6 **medatixx-akademie:**
 - Betriebswirtschaft in der Arztpraxis
 - Quereinsteiger-Champion und QM-Master

Produkthighlights

Neuigkeiten aus Ihrer Praxissoftware

x.scribe: KI-gestützte Transkription mit nahtloser Karteikartenübertragung

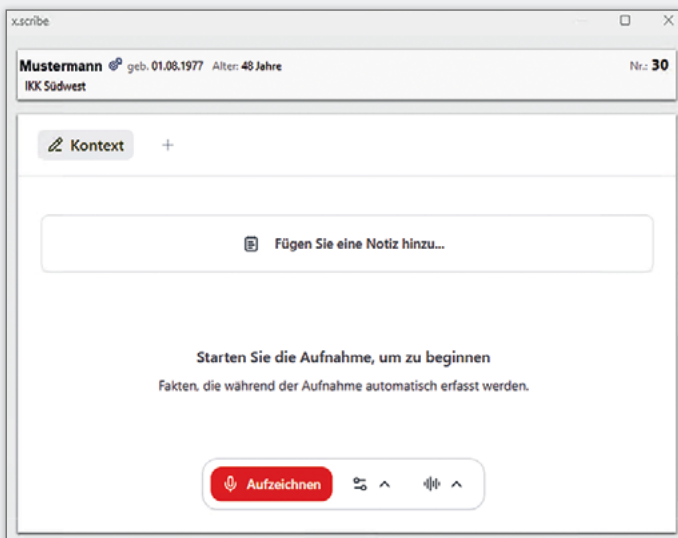
Mit x.scribe transkribieren Sie Arzt-Patienten-Gespräche direkt in Ihrer Praxissoftware – KI-gestützt und ohne zusätzlichen Aufwand. Die aufgezeichneten Inhalte lassen sich nach der Prüfung mit wenigen Klicks strukturiert in die Karteikarte des Patienten übernehmen, was die Dokumentation spürbar erleichtert.

> Mikrofon verbinden, Einwilligung einholen – los geht's!

Zur Nutzung von x.scribe benötigen Sie lediglich ein Mikrofon, das am PC angeschlossen ist. Nach dem Aufruf von x.scribe – über das Symbol in der Symbolleiste oder den Direktbefehl `scr` – holen Sie vor Beginn der Aufzeichnung die Einwilligung des Patienten ein, die bei jedem Gespräch abgefragt wird.

> Gespräche unkompliziert aufnehmen

- Patientendaten sind immer im jeweiligen Aufnahme-Fenster sichtbar.
- Gesprächsaufnahme beliebig starten, pausieren und fortsetzen.
- Transkription läuft im Vordergrund, egal welche Aktion Sie parallel ausführen.
- Der Reiter Kontext gliedert das Gespräch bereits thematisch vor.



> Strukturiertes Transkript – perfekt für die Karteikarte

Nach Abschluss des Patientengesprächs bereitet x.scribe die medizinisch relevanten Inhalte übersichtlich auf. Mithilfe einer Vorlage entsteht ein strukturiertes Transkript, das Sie prüfen, korrigieren und optimieren können. Besonders komfortabel: Jede Passage lässt sich anschließend in die jeweils passende Karteikartenkategorie zurückschreiben, sodass eine vollständige und sauber geordnete Dokumentation entsteht. Welcher Abschnitt aus der Vorlage welcher Karteikartenkategorie zugeordnet wird, hinterlegen Sie in den x.scribe-Einstellungen.

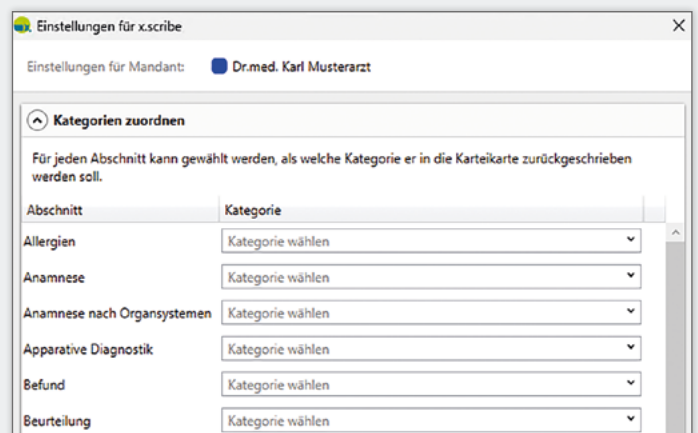
> Individuelle Einstellungen – so flexibel wie Ihr Praxisalltag

Über den Direktbefehl `scrk` passen Sie x.scribe an Ihre Dokumentationsstrukturen an:

- Favoriten-Vorlage definieren, die bevorzugt ausgewählt wird.
- Bestehende Vorlagen bearbeiten und optimal auf Ihre Bedürfnisse anpassen.
- Neue Vorlagen mit individuellen Abschnitten erstellen.
- Abschnitte passenden Karteikartenkategorien zuordnen.

So können Sie für verschiedene Gesprächssituationen unterschiedliche Vorlagen erstellen. Durch die Zuordnung der Abschnitte zu den jeweiligen Karteikartenkategorien im Bereich **Kategorien zuordnen** stellen Sie sicher, dass alle Inhalte automatisch an der richtigen Stelle in der Karteikarte erscheinen. So entsteht eine präzise, lückenlose Dokumentation – mit minimalem Aufwand und maximaler Zeitersparnis.

Mehr zu x.scribe erfahren Sie in der Rubrik „Impulse“ des Update-Beihefters x.isynet/x.vianova. Blättern Sie einfach einmal um.



Das Zeitmanagementsystem (ZMS)

Effektives Terminmanagement und individuelle Einstellungen

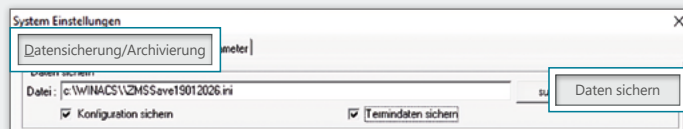
Tipps & Tricks

update

Das Zeitmanagementsystem (ZMS) in x.isynet/x.vianova ist ein zentrales Werkzeug für die Organisation des Praxisalltags. Für eine einheitliche und nachvollziehbare Terminverwaltung spielen u. a. die Arbeitsplatz-Einstellungen eine wichtige Rolle. In diesem Artikel konzentrieren wir uns auf die wesentlichen Schritte zur ZMS-Sicherung, der Farblegende sowie dem Format des Termineintrags.

ZMS-Sicherung

Bevor Änderungen an der Konfiguration des ZMS vorgenommen werden, erstellen Sie zunächst eine aktuelle Datensicherung über den Menüpfad **Terminmanager > Terminplaneinstellungen**. Dort führt der Knoten **System** zum gleichnamigen Unterpunkt. Im Reiter „Datensicherung/Archivierung“ können Sie anschließend über die Schaltfläche **Daten sichern** eine tagesaktuelle Sicherung der **ZMSSave.ini** erstellen. Zuvor sollten Sie festlegen, ob nur die Konfiguration oder auch die vorhandenen Termini-Daten gesichert werden.



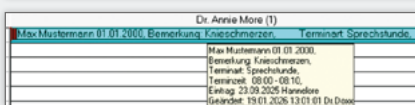
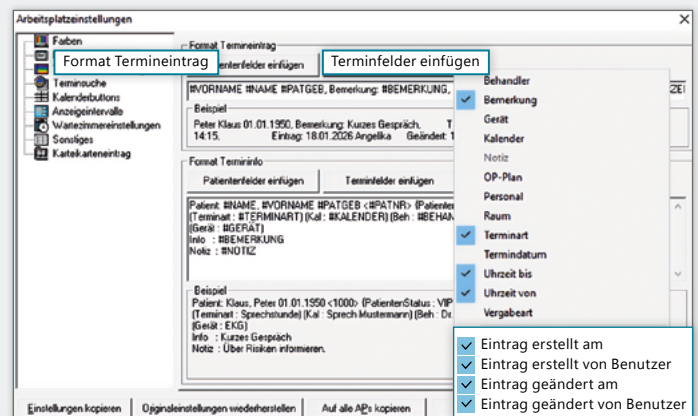
Farblegende

Bei Ressourcen- oder Buchungskonflikten zeigt das ZMS entsprechende Hinweise über eine Farblegende an. Deren Bedeutung lässt sich direkt im Terminvergabefenster über den Informations-Button einsehen. Dadurch öffnet sich eine Übersicht, die erklärt, wofür die jeweiligen Farben stehen und wie mit den Hinweisen umzugehen ist.



Format und Darstellung eines Termineintrags

Die im Termineintrag angezeigten Informationen lassen sich arbeitsplatzbezogen anpassen. Hierzu rufen Sie im Menü den **Terminmanager** auf und wählen den Bereich **Terminplan Arbeitsplatz-Einstellungen**. Unter „Format Termineintrag“ legen Sie fest, welche Patienten- und Termini-Felder im Eintrag sichtbar sein sollen. So kann beispielsweise eingestellt werden, welcher Benutzer einen Termin erstellt oder verändert hat und zu welchem Datum. Dies sorgt für mehr Transparenz und erleichtert die Praxisorganisation.



Voraussetzung hierfür ist eine korrekt eingerichtete Benutzerverwaltung – weiterführende Hinweise finden Sie in der Ausgabe des x.press-Updates 25.3.

medatix Praxissoftware medatixx – schon gewusst?

Die Praxissoftware medatixx stellt im Add-on Terminplaner eine integrierte **Termin-Warteliste** bereit. Darin können Sie beispielsweise die Patienten erfassen, die dringend einen Termin benötigen und deswegen auf die Terminabsage eines anderen Patienten warten möchten. Einträge können Sie sowohl für neue Patienten als auch für bekannte Patienten vornehmen.

Neben der Angabe von Wunschterminzeiten lassen sich individuelle Bemerkungen hinterlegen und Prioritäten vergeben, nach denen sich auch die

Sortierung der Warteliste richtet – alternativ zum Anlagedatum. Ein Klick auf das Kalender-Symbol in der Warteliste beim gewünschten Patienten öffnet direkt die Terminvergabe. Zudem sind weitere nützliche Funktionen wie der direkte Aufruf der medizinischen Dokumentation, das Anzeigen der Telefonnummer sowie die Suche innerhalb der Termin-Warteliste enthalten.



Neugierig geworden? Welche weiteren Features die Praxissoftware medatixx bietet und welche Vorteile ein Upgrade auf unsere modernste Lösung für Sie hat, erfahren Sie auf unserer Website medatixx.de/software-update.

x.scribe: Dokumentieren auf Knopfdruck

KI-Lösung transkribiert Arzt-Patienten-Gespräche in Echtzeit



» x.scribe bringt ärztliche Dokumentation auf ein neues Niveau: Das Add-on zur KI-gestützten Echtzeit-Transkription zeichnet das Arzt-Patienten-Gespräch auf und erstellt automatisch eine strukturierte Zusammenfassung. Die direkte Übernahme in die Praxissoftware ist einfach möglich.

Die ärztliche Dokumentation gehört zum Praxisalltag wie das Stethoskop. Sie ist unverzichtbar, kostet jedoch Zeit und Aufmerksamkeit. Moderne KI-Lösungen zur Echtzeit-Transkription setzen genau hier an: Sie als Ärztinnen und Medizinische Fachangestellte werden entlastet, indem das gesprochene Wort nutzbar gemacht wird – strukturiert und nachvollziehbar.

Mit x.scribe haben wir gemeinsam mit unserem Partner Corti ein Add-on zur Echtzeit-Transkription entwickelt, das nahtlos an x.isynet/x.vianova angebunden ist. Erfassen Sie die Konsultation automatisch per Mikrofon – daraus entsteht eine Zusammenfassung sowie eine strukturierte medizinische Dokumentation, die Sie unmittelbar in Ihre Praxissoftware übernehmen können.

Von der Aufnahme zur strukturierten Dokumentation

x.scribe setzt auf eine durchgängige Prozesslogik. Die automatische Echtzeitaufnahme bildet die Grundlage. Anschließend analysiert Künstliche Intelligenz das Gespräch und erstellt eine strukturierte Zusammenfassung – optimiert für die medizinische Dokumentation. Alle Informationen werden übersichtlich aufbereitet, ohne dass während des Gesprächs getippt werden muss.

Trotz Automatisierung behält das Praxisteam jederzeit die Hoheit über die Inhalte. Ein intuitiver Editor ermöglicht die schnelle Nachbearbeitung: Ergänzen, korrigieren, präzisieren. So entsteht eine medizinische Dokumentation, die fachlich korrekt ist und den individuellen Anforderungen der Praxis entspricht. Diese Informationen können nach Bearbeitung und Freigabe der Ärztin direkt in x.isynet/x.vianova übernommen werden.

Auf dieser Basis lassen sich später zum Beispiel vollständige Arztbriefe direkt aus der Praxissoftware schnell und einfach erstellen. Das spart Zeit und sorgt für eine konsistente Kommunikation mit weiterbehandelnden Kolleginnen.

Hohe Qualität und Datenschutz

Das zugrunde liegende Sprachmodell für x.scribe wird fortlaufend speziell mit anonymisierten medizinischen Daten trainiert. Ziel ist eine präzise Erkennung medizinischer Inhalte und eine Dokumentation, die den Anforderungen des Praxisalltags entspricht.

Der Schutz sensibler Gesundheitsdaten hat höchste Priorität. Die Server von x.scribe sind ausschließlich in Deutschland und der Europäischen Union gehostet. Die Konformität mit der Datenschutz-Grundverordnung ist vollumfänglich gegeben. Damit fügt sich die Lösung sicher in den Praxisbetrieb ein.

x.scribe steht für einen leisen, aber wirkamen Wandel im Praxisalltag. Weniger Dokumentationsaufwand bedeutet mehr Raum für Zuwendung, Zuhören und medizinische Entscheidungen. KI arbeitet im Hintergrund – und unterstützt dort, wo Zeit am wertvollsten ist.

x.scribe jetzt kennenlernen

Das Add-on x.scribe ist für x.isynet/x.vianova ab sofort für 99 Euro pro Monat/User verfügbar. Bis zum 16. April können Sie noch vollumfänglich vom 14-tägigen kostenlosen Testzeitraum profitieren. Nach Einspielen des dazugehörigen Feature-Updates 26.2 in die Praxissoftware erhalten Sie eine Information zu dessen Aktivierung direkt in der Anwendung. Die Freischaltung erfolgt somit ohne zusätzlichen Aufwand.

Weitere Informationen für x.isynet gibt es auf mein.medatixx.de, x.vianova-Anwender wenden sich an ihren medatixx-Ansprechpartner.

 mein.medatixx.de/transkription

Der Proof of Patient Presence (PoPP)

Schrittweise Einführung mit spürbarem Mehrwert

Telematik-
infrastruktur

update
4



➤ **Im Juli startet der Proof of Patient Presence (PoPP) – ein neues Verfahren zum Nachweis des Behandlungskontexts. „Neu“ bedeutet dabei vor allem: Die Technik dahinter wird moderner. Für Praxen bleibt der gewohnte Ablauf vorerst identisch. Mittelfristig eröffnet PoPP zusätzliche Möglichkeiten und entlastet insbesondere mobile Versorgungssituationen.**

Der wichtigste Punkt zuerst: Für Sie und Ihre Praxis ändert sich im Alltag zunächst nichts. Ihre Patientin steckt weiterhin die elektronische Gesundheitskarte (eGK) ins Kartenterminal oder hält sie kontaktlos davor. Anschließend kann

die Behandlung wie gewohnt beginnen. Im Hintergrund jedoch stellt die Telematikinfrastruktur ab Anfang Juli schrittweise auf das neue digitale Verfahren PoPP um. Diese Modernisierung legt die Basis für künftige Erweiterungen.

Gleicher Ablauf, neuer Dienst

Damit medizinische Einrichtungen auf TI-Anwendungen wie beispielsweise die elektronische Patientenakte zugreifen können, muss ein gültiger Versorgungskontext bestehen. Dieser entsteht, indem die elektronische Gesundheitskarte (eGK) in der Praxis eingelesen wird.

Genau hier setzt PoPP an: Der Dienst stellt sicher, dass sich sowohl die Patientin als auch die Praxis zum Zeitpunkt des Zugriffs tatsächlich in einer gemeinsamen Versorgungssituation befinden. Die Praxis wird dabei über ihre SMC-B-Karte eindeutig identifiziert. Steckt die Patientin ihre eGK, werden über PoPP gleichzeitig zwei Dinge verifiziert: die Identität der Patientin und die Identität der Praxis.

Aus diesen beiden geprüften Komponenten wird anschließend ein Token erzeugt. Dieses enthält verschlüsselte Informationen beider Seiten – Patientin und Praxis – und bestätigt damit den gemeinsamen Versorgungskontext. Der Token wird an die Praxis und perspektivisch in einer zweiten Ausbaustufe auch an das mobile Endgerät der Patientin übermittelt. Neue Hardware ist dafür nicht erforderlich; die vorhandene Technik reicht vollständig aus.

PoPP wird spätestens zum 30. Juni in die medatixx-Praxisprogramme integriert. Ab dem 1. Juli beginnt die Erprobung in den Pilotregionen.

Zwei Stufen der Einführung

PoPP wird in zwei Schritten umgesetzt. Im ersten Schritt ändert sich lediglich die technische Grundlage, wie ein Behandlungskontext nachgewiesen wird. Im Fokus steht der Einsatz von PoPP zusammen mit einer eGK, die in einer Einrichtung oder in mobilen Szenarien gesteckt wird. In Ihren Praxisabläufen ergeben sich keine Veränderungen.

Im zweiten Schritt ergeben sich für Sie neue Möglichkeiten: PoPP wird flexibler. Die Authentifizierung wird auch ohne das Stecken einer eGK möglich sein – der Behandlungskontext kann ortsunabhängig hergestellt werden. Versicherte haben zukünftig alternativ die Möglichkeit, sich per GesundheitsID, der digitalen Identität für das Gesundheitswesen, zu identifizieren. Der Versorgungskontext kann über einen digitalen Nachweis, etwa einen Data-Matrix-Code, bestätigt werden. Das vereinfacht Hausbesuche und Videosprechstunden erheblich.



Tipp:

PoPP ist – neben Zero Trust und VSDM 2.0 – ein zentrales Element bei der Weiterentwicklung der Telematikinfrastruktur hin zur TI 2.0. Das Ziel dabei: die TI leistungsfähiger und robuster zu machen. Weitere Informationen können Sie auf der Webseite der gematik nachlesen.



[gematik.de/
telematikinfrastruktur/
ti-2-0](https://www.gematik.de/telematikinfrastruktur/ti-2-0)

„Ich bin gerne draußen bei den Kunden!“

7 Fragen an Marcel Düring, IT-Servicetechniker, Niederlassung Süd



Foto: © Marcel Düring

➤ Herr Düring, haben Sie sich schon immer für Technik interessiert?

Ja, ich konnte quasi einen PC bedienen, bevor ich lesen konnte (lacht). Nach der Schule habe ich mich für eine Ausbildung zum Fachinformatiker Systemintegration interessiert. Zu medatixx kam ich durch einen Zufall: Mein Vater arbeitete im Rettungsdienst und versorgte einen Mitarbeiter von medatixx. Dieser erzählte, dass dort auch Leute im IT-Bereich ausgebildet werden. Daraufhin habe ich mich beworben, wurde angenommen und arbeite seit 11 Jahren im Unternehmen. Bis 2021 war ich im technischen Innendienst tätig, aber ich wollte lieber „draußen“ bei den Kunden arbeiten und konnte in den technischen Außendienst wechseln.

Wie sieht ein typischer Arbeitstag bei Ihnen aus?

Mein Arbeitstag beginnt meist im Büro mit einem Kaffee und dem Checken meiner E-Mails. Ein Blick in den Kalender zeigt mir, ob Außentermine anstehen und ich die Hardware einpacken muss, oder ob ich im Büro in Bamberg bleibe.

In der Regel bin ich drei Tage pro Woche bei Kunden vor Ort und zwei Tage im Büro. Ich bin in einem Umkreis von rund 150 Kilometern rund um Bamberg unterwegs, manchmal aber auch weiter.

Beschreiben Sie bitte kurz Ihre Aufgaben.

Ich installiere die Software in den Arztpraxen, kümmere mich um die Einrichtung der Hardware und konfiguriere z. B. Server, Firewall und WLAN. Außerdem richte ich die Schnittstellen zu medizinischen Geräten wie EKG oder Lungenfunktionsgeräten sowie die TI-Konnektoren ein. medatixx setzt dabei überwiegend auf Produkte deutscher Hersteller. Im Anschluss weise ich die Ärzte sowie die MFA in die Systeme ein. Der gesamte Prozess wird vom Vertriebsteam begleitet. Die eigentliche Schulung übernimmt anschließend ein Kollege vom Schulungsteam. Bei einem späteren Termin wird nochmal überprüft, ob alles reibungslos funktioniert.

„Meine Führungskräfte stehen hinter mir und unterstützen mich.“

Welche Kunden betreuen Sie und was hat sich in den letzten Jahren geändert?

Ich betreue meist Neukunden, die eine neue Ausstattung brauchen. Die Arztpraxen sind in den letzten Jahren größer geworden. Früher hatte ich es oft nur mit einem Arzt zu tun, heute sind es meist zwei oder drei – das macht die Abstimmung etwas komplizierter. Auch die technische Infrastruktur ist komplexer geworden, vor allem durch die Anbindung an die Telematik-

infrastruktur. Somit gehört die Einrichtung der Konnektoren ebenfalls zu meinen Aufgaben.

Was bereitet Ihnen besondere Freude?

Ich finde besonders die vielen Freiheiten, die ich bei der medatixx habe, toll. Meine Führungskräfte stehen hinter mir und unterstützen mich. Auch die Zusammenarbeit im Team bei uns in der Niederlassung läuft richtig gut – ob Technik, Vertrieb oder Schulungen.

Auf welche Highlights können Sie in den letzten 11 Jahren zurückblicken?

Im Januar 2025 haben wir eine große Arztpraxis mit 70 PCs für 30 Ärzte eingerichtet. Für dieses Projekt war ich der technische Projektleiter und habe den Auftrag zusammen mit unserem Vertriebs- und Schulungsteam vom Projektauftrag bis zum finalen Abschluss koordiniert. Es hat alles reibungslos geklappt, auch wenn ich zwischendurch schon mal ins Schwitzen gekommen bin (lächelt).

Weiterer Höhepunkt war meine Weiterbildung zum IT-Projektleiter – drei Jahre parallel zum Job, was recht sportlich war. Außerdem bin ich der Erste bei medatixx, der die Zertifizierung nach § 390 SGB V im Bereich IT-Sicherheit erworben hat.

Sie sind viel unterwegs, bleibt Ihnen Zeit für Hobbys?

Ich fahre sehr gerne Ski und versuche, regelmäßig ins Fitness-Studio zu gehen. Mit meiner Familie gehe ich gern spazieren – wir haben noch ein kleines Baby. Ich reise gern, zum Beispiel nach Kroatien oder Italien. Auch Städtetrips in große Metropolen wie Paris, London oder Prag gehören dazu.

Das Interview führte Martina Noltemeier, freie Journalistin.

Betriebswirtschaft in der Arztpraxis

Schreckgespenst BWL? Das muss nicht sein!

medatixx-
akademie

update
6



flexiblen BWL-Schulungen lernen Sie in Grundzügen, wie sie Ihre Praxis an die Bedürfnisse des Marktes erfolgreich anpassen können.

BWL meistern mit der medatixx-akademie

Betriebswirtschaftliche Themen gelten oft als trocken – sind für den wirtschaftlichen Erfolg einer Praxis jedoch unverzichtbar. Die Webschulungen der medatixx-akademie vermitteln Ihnen diese Inhalte praxisnah und didaktisch fundiert. Während die Einführungsveranstaltung auf die Grundlagen zu Kostenmanagement, Marketing und Buchführung eingeht, vertieft die aufbauende Schulung Themen wie Controlling, Kalkulation und Finanzplanung. Der große Vorteil bei unseren flexiblen Webschulungen: Sie lernen zeit- und ortsunabhängig – ganz in Ihrem eigenen Tempo.



Die medatixx-akademie empfiehlt:

Starten Sie durch und betrachten Sie Ihr Unternehmen Arztpraxis durch die betriebswirtschaftliche Brille. QR-Code scannen und flexible Webschulung starten!



Weitere Angebote finden Sie auf

[mein.medatixx.de/
praxisalltagsthemen](https://mein.medatixx.de/praxisalltagsthemen)

» Die Arbeit in einer Arztpraxis bringt unternehmerische Verantwortung mit sich. Wirtschaftlichkeit, Buchführung und Marketing gehören ebenso zum Alltag wie die Patientenversorgung. Damit Sie bei diesen teils trockenen Pflichten entspannt bleiben, unterstützen Sie die flexiblen Webschulungen der medatixx-akademie.

Unternehmen Arztpraxis: Wie kann das gelingen?

Neben der Arbeit als Mediziner kommen für selbstständige Ärzte zahlreiche weitere Aufgaben hinzu – vor allem durch die wirtschaftlichen Verpflichtungen, die eine eigene Praxis mit sich bringt. Während in anderen Unternehmen Buchhaltung, Personalwesen, Strategie, Finanzplanung und Marketing von einzelnen Abteilungen übernommen werden, bleiben in der Arztpraxis all diese Aufgaben meist bei einer Person hängen: dem Arzt selbst.

Durchblick im Buchführungs-Dschungel

In einer stetig wandelnden finanzpolitischen Welt ist es nicht leicht, den Überblick über alle aktuellen Steuerentwicklungen zu behalten – vor allem als Selbstständiger. Die Einführungsschulung „Betriebswirtschaft Arztpraxis“ der medatixx-akademie bietet Ihnen einen grundlegenden Überblick, wie eine saubere Buchhaltung funktionieren kann, die nicht nur Zeit, sondern auch Geld spart.

Marketing: mehr als eine Internetseite

Vielleicht verbinden Sie Marketing auf den ersten Blick nicht unbedingt mit der zahlenlastigen Betriebswirtschaftslehre. Doch bei genauerem Hinsehen wird deutlich, wie entscheidend professionelles Marketing für die Wirtschaftlichkeit Ihrer Praxis sein kann. Die medatixx-akademie zeigt Ihnen, dass Marketing mehr ist als nur ein Logo und eine Internetseite. In den zwei

Quereinsteiger-Champion und QM-Master

Die Studi-Programme der medatixx-akademie

Die moderne Arztpraxis steht vor vielfältigen Herausforderungen: QM-Dokumentemüssen aktuell gehalten und neue Mitarbeiter strukturiert eingearbeitet werden. Lassen Sie sich Arbeit abnehmen und sparen Sie Ressourcen mit den flexiblen Studi-Programmen der medatixx-akademie.

Keine Zeit für Weiterbildung?

Digitale Praxis ist gelebte Praxis – zumindest sollte das so sein. In Wahrheit sind die rasanten Entwicklungen um die Telematikinfrastruktur (TI) nicht immer mit dem täglichen Geschäft vereinbar. Es ist herausfordernd, neue regulatorische Vorgaben in den Praxisalltag zu integrieren und gleichzeitig die Qualität aufrechtzuerhalten. Bleibt da überhaupt noch Raum für fundierte Weiterbildung?

Die Studi-Programme der medatixx-akademie zeigen, dass beides möglich ist: Sie verbinden fachliche Expertise mit hoher Flexibilität – unter anderem zu den Themen Qualitätsmanagement und Quereinstieg in die Arztpraxis.

QM: LevelUp für Ihre Praxis

Ein etabliertes Qualitätsmanagementsystem (QM-System) ist Vorschrift für Arztpraxen. Doch

egal, ob verpflichtend oder nicht: Wer die neuen Herausforderungen der Digitalisierung mit etablierten Prozessen in Einklang bringen will, kommt um QM nicht herum. Die genaue Protokollierung und stetige Überprüfung von Arbeitsabläufen schaffen ein sicheres Fundament, auf dem Sie neue Prozesse effizient aufbauen können. Im Studi-Programm „Ausbildung Qualitätsmanagement-Beauftragter“ erwerben die Teilnehmer praxisorientierte Handlungskompetenzen, um ein QM-System sinnvoll einzuführen und nachhaltig weiterzuentwickeln. Die Fortbildung verschafft Ihren Mitarbeitern nicht nur Expertise, sondern auch attraktive Entwicklungsperspektiven.

Quereinstieg ganz einfach

Mehr als 46.000 offene Stellen in medizinischen Gesundheitsberufen sprechen eine deutliche Sprache: Der Mangel an qualifizierten Praxismitarbeitern ist zu einem enormen Problem geworden. Immer mehr Praxen sind auf den Einsatz von Quereinsteigern angewiesen. Doch deren Einarbeitung in die Praxisabläufe kostet wertvolle Ressourcen. Eine Entlastung bietet Ihnen das flexible Studi-Programm der medatixx-akademie: von einem grundlegenden Überblick

über das deutsche Gesundheitssystem bis hin zu Abläufen in der Praxisorganisation und Kommunikationsstrategien. Sparen Sie Zeit und richten Sie Ihren Fokus auf die menschlichen und individuellen Elemente im Onboarding Ihres neuen Mitarbeiters!

Fortbildung, wie Sie es wollen!

Weiterbildung muss weder zeitintensiv noch termingebunden sein. Das Best-Practice-Beispiel dafür sind die Studi-Programme der medatixx-akademie: Wir stellen für Sie ein ausführliches Lernpaket mit verschiedenen Modulen bereit, auf das Sie sechs Monate flexibel zugreifen können. Das ermöglicht Lernen ganz im eigenen Tempo. Nach Abschluss erhalten Ihre Mitarbeiter ergänzende Fachunterlagen und ihr persönliches Zertifikat. Starten Sie noch heute den Karriere-Boost mit der medatixx-akademie!



Die medatixx-akademie empfiehlt:

QM ist kein Hexenwerk: Überzeugen Sie sich mit dem Studi-Programm „Ausbildung Qualitätsmanagement-Beauftragter“

Hier scannen und sich einzigartig machen!



Meistern Sie den Quereinstieg Ihrer neuen Mitarbeiter mit dem Studi-Programm „Ausbildung Quereinsteiger in die Praxis“:

QR-Code scannen und loslegen!



Weitere Angebote finden Sie auf

[mein.medatixx.de/
praxisalltagsthemen](https://mein.medatixx.de/praxisalltagsthemen)

